

## Birmingham: Premiere für Opel Vivaro und verbesserten Movano

**Opel feiert auf der heute beginnenden zweitägigen Nutzfahrzeugschau in Birmingham die Premiere des neuen Vivaro. Der gemeinsam mit Renault entwickelte Transporter, der bei den Franzosen Trafic heißt, wuchs in der Länge, was der Ladekapazitäten und dem Fahrerraum zugutekommt. Im Innenraum bietet der Vivaro unter anderem das aus dem Pkw-Bereich bekannte Intelli-Link-Infotainment-System. Unter der Haube kommen komplett neue Turbodiesel zum Einsatz, die den Kraftstoffverbrauch auf bis zu 5,7 Liter pro 100 Kilometer und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf bis zu 149 Gramm pro Kilometer senken, was Bestwerte im Segment sind. Gleichzeitig stellt Opel auf der „The Commercial Vehicle Show“ auch den Movano mit neuen Motoren und leicht modifiziertem Design sowie ergänzenden Assistenzsystemen vor.**

So erhält der Opel Movano analog zum baugleichen Renault Master zum Spätsommer jetzt serienmäßige ESP mit zahlreichen Fahrhilfen und einen Toter-Winkel-Spiegel in der Beifahrersonnenblende, der die Rundum-Sicht entscheidend verbessert. Komplet neu im Angebot sind die beiden hochmodernen 2,3-Liter-Biturbo-Aggregate. Die Version mit 100 kW/136 PS und 340 Newtonmeter Drehmoment senkt dank serienmäßiger Start/Stop-Technologie die Emissionen um bis zu acht Prozent (15 Gramm) auf 180 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer. Das 120 kW/163 PS starke Spitzentriebwerk bietet zehn Newtonmeter mehr Drehmoment und 13 PS mehr als die bisherige Topmotorisierung. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden um 39 Gramm pro Kilometer gesenkt. Dies entspricht einer Reduzierung um 1,5 Liter Diesel pro 100 Kilometer beziehungsweise 18 Prozent.

Einstiegsaggregat des Movano ist der um 10 PS erstarkte 2,3-Liter-Turbodiesel mit nun 81 kW/110 PS. Er kann ebenso wie der 92 kW / 125 PS starke 2.3 CDTI das bisherige Verbrauchs- und Emissionsniveau halten, bietet dabei aber deutlich verbesserte Fahrleistungen. Im Zwischenspur von 80 auf 120 km/h im sechsten Gang ist der Movano mit 125-PS-Diesel nun rund 3,5 Sekunden schneller, mit der Einstiegsmotorisierung sogar fünf Sekunden. Dazu trägt nicht zuletzt die verbesserte Getriebeübersetzung mit

verkürztem sechstem Gang bei.

Während es bis dato die extra-lange Movano Kastenwagen-Version L4 an der Hinterachse ausschließlich mit Doppelbereifung gab, ist sie nun in verschiedenen Höhen auch mit Einzelbereifung erhältlich. Die Vorteile: Die Ladefläche zwischen den Radhäusern verbreitert sich um 300 Millimeter, was den Transport von besonders sperriger Ladung noch einfacher macht. Das Fahrzeug wird leichter und verbraucht dadurch weniger.

Zu den ESP-gestützten elektronischen Helfern zählen Berganfahr-Assistent, Anhänger-Stabilitätsprogramm und eine verbesserte Traktionskontrolle. Den Komfort erhöhen im Innenraum die Infotainment-Systeme CD 16 BT USB mit serienmäßiger Bluetooth- und Zweifach-USB-Verbindung sowie das CD 16 BT USB DAB mit zusätzlichem digitalem Radioempfang DAB (Digital Audio Broadcast). (ampnet/jri)

## Bilder zum Artikel

---



Opel Vivaro.



Opel Vivaro.

---



Opel Vivaro.

---



Opel Vivaro.

---



Opel Vivaro.



Opel Vivaro.



Opel Vivaro.

---



Opel Movano.

---



Opel Movano.

---



Opel Movano.

---



Opel Movano.

---